

# Ungarische Hochzeitsbräuche

Interessante Lehren kann man aus den ungarischen Bezeichnungen der Hochzeit ziehen. Das heute gebräuchlichste Wort für Hochzeit ist *lakodalom*, das zu Beginn des 16. Jahrhunderts auftaucht und von dem Wort *lakik* = isst herkommt, das früher jede Art von Gelage bedeutete. Diese Benennung zeigt ohne allen Zweifel, welche wichtige Rolle das Essen und das dazugehörige Trinken bei der Festlichkeit spielten. (Nicht zu vergessen ist das Wort *eskivő* für Hochzeit, das allzu städtisch und modern klingt; es kommt von *eskü* = Schwur.) Auf den Festen wird dementsprechend natürlich reichlich Essen aufgetischt, dessen Reste entweder durch eine Nachfeier an den nächsten Tagen oder aber als *Giveaway* für die Gäste genutzt werden – verschwendet wird nichts. Und es werden natürlich auch die schnellen ungarischen Tänze getanzt, bei denen einem sehr schnell die Puste weg bleiben kann; also rechtzeitig vorher trainieren!

## Teller klingeln

Immer, wenn die Hochzeitsgäste durch das gemeinsame Anklirren der Teller/Gläser - mit Hilfe von Besteck - einen Kuss einfordern (ungarisch: „*csokot*“), muss sich das Brautpaar küssen.

## Braut entführen

Die Braut wird in einem von Bräutigam unbeobachteten Moment von Freunden entführt und in ein Versteck gebracht. Dabei handelt es sich um eine nahe gelegene Kneipe oder um ein Nebenzimmer im Haus. Um sich die Zeit im Versteck gesellig zu vertreiben, wird meist getrunken und die Zeche, die dabei gemacht wird, geht auf das Konto des Bräutigams. Wenn der Bräutigam nun über die Entführung unterrichtet wird, macht er sich mit seinem Trauzeugen und seinen Freunden auf die Suche. Wenn er die Braut findet, soll er sie auslösen. Die Auslösung passiert entweder in der Kneipe oder im Partysaal, vor der Hochzeitgesellschaft. Dies geschieht meist in Form von witzigen Aufgaben und anderen Interaktionen.

## Brauttanz

Traditionell ist der Tanz um Mitternacht. Die fröhliche Feier beginnen mit dem Spruch: **“Die Braut ist zu verkaufen!”** (ungarisch: „*Eladó a menyasszony!*“) Dabei wird angekündigt, dass jeder, der mit der Braut ein paar Sekunden tanzen möchte, diesen Tanz kaufen muss. Der Reihe nach wird die Braut von den Hochzeitsgästen, welche Geld in einen Topf werfen, zum Tanz aufgefordert. Die Summe ist allerdings nicht so wichtig.

Solltet ihr ein Geschenk in Form von Geld dabei haben, könnt ihr den Zeitpunkt nutzen den Umschlag in die Schüssel zu werfen. Ob ihr das tut oder ihn lieber persönlich übergebt, bleibt aber natürlich euch überlassen.

Man darf gerne mehrmals mit der Braut tanzen, es sollte aber jeder mindestens ein Mal an die Reihe kommen. Der Brauttanz endet damit, dass der Bräutigam seinen ganzen Geldbeutel in die Schale wirft und somit das „Bieten um die Braut“ gewinnt.

## Kerzenlichttanz

Der Kerzenlichttanz ist meistens ein Walzer, damit verabschiedet sich das Brautpaar vorübergehend von der Hochzeitgesellschaft. Die Gäste stellen sich in einem Kreis um das Brautpaar auf und jeder hält eine Kerze in der Hand. In dieser schönen Atmosphäre tanzt das Brautpaar einen Walzer in diesem Kreis, und tanzt weiter aus der Saal heraus, um später als nicht mehr als Brautpaar sondern als Ehepaar zurückzukehren.

## Weiss zu Rot, das neue Kleid – „*menyecskeruha*“

Eine auch heute immer noch gerne ausgeübte Tradition, welche den Schritt von der Braut zur Ehefrau symbolisieren soll. Nach Mitternacht trennt sich die Braut von ihrem auch in Ungarn

meist weissen Brautkleid und zieht sich ein meistens rotes Kleid an. Öfters verschwindet das Brautpaar nach dem Brauttanz für einen kurzen Moment, um sich umzuziehen. Früher waren die Kleider in der regionalen Tracht. Die moderne ungarische Braut wirft sich aber gerne auch in einen schicken Partydress. Durch dieses Umziehen sollte deutlich gemacht werden, dass die Braut damit ihr erstes frauengemässes Kleid (ungarisch „menyecske“<sup>Anreise</sup>) bekommt, und sie jetzt zu den verheirateten Frauen gezählt wird. Natürlich ist es meist auch bequemer als das Brautkleid, und die Braut kann unbeschwert weiter tanzen. [Ausflüge](#)

## Mitternachtsmenü

Hat man viel getanzt und eventuell auch viel getrunken? [Ungarische Hochzeitsbräuche](#) Nach Mitternacht wird eine zweite Runde des Abendessens serviert, meistens als Buffet. [Ungarisch Wörterbuch](#) Damit kann die Party danach wieder richtig in Schwung kommen. [Restaurants in Budapest](#)

[Zeremonienmeister](#)

[Startseite](#)